

180/40 1714 Januar 19., Paris

Schreiben von Beat Franz Plazidus Zurlauben an Maria Barbara Zurlauben betreffend die vermeintliche Regimentsreform, seine Heiratspläne und Neuigkeiten aus Zug

B Zurlauben¹ teilt seiner Mutter² mit, dass er vor einigen Tagen dem Vater³ gemeldet hatte, dass das Regiment Pfyffer reformiert werden soll. Es zeigt sich nun aber, dass keine Reform zu befürchten ist - und falls doch, dann ohne dass sie die Kompanie des Vaters betreffen, da sie gleich behandelt wird wie die Kompanie von Oberst Pfyffer⁴.

Zurlauben bedankt sich bei seiner Mutter für die Neujahrswünsche. Er hofft, dass auch seine Liebste⁵ ihr bald schreiben und um ihre «protection» ersuchen wird. Er bittet die Mutter inständig, bald den Ehekontrakt zu unterschreiben und diesen zurückzusenden. Die Eltern⁶ des Fräuleins möchten die Sache bis zum Ende der Fasnacht ausmachen. Zurlauben erwartet Antworten auf sein letztes Schreiben.

Zurlauben berichtet, dass der Vater ihm etwas über den Sohn des Ratsherrn und Pflegers Müller im Lauried geschrieben hat. Zurlauben befürchtet, wegen der Schulden von Leutnant Müller⁷ und dessen Gattin⁸ etwas zu verlieren, doch hofft er nur das Beste für sie.

Im Nachsatz richtet Zurlauben Grüsse an seine Geschwister aus.

¹ Beat Franz Plazidus Zurlauben, Identifikation anhand von Schriftvergleich.

² Maria Barbara Zurlauben.

³ Beat Jakob II. Zurlauben.

⁴ Ludwig Christoph Pfyffer.

⁵ Marie-Florimonde de Pinchène.

⁶ François Martin de Pinchène und Marie Arnauld.

⁷ Wohl Paul Anton Müller.

⁸ Wohl Maria Caecilia Brandenburg.

AH 180, Bl. 85.
Original.
